



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2318

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.07.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	12.09.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Freischnitt des Bachlaufs an der Wiembachallee

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 21.06.2023

Anlage/n:

2318 - Antrag

Stadt Leverkusen

Herrn Bezirksbürgermeister Bezirk II

Goetheplatz 1-4

51379 Leverkusen

-per Mail-

**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung II**

**Der Fraktionsvorsitzende
Matthias Itzwerth**

Fraktionsgeschäftsstelle:
Heribertstr. 14
51379 Leverkusen, 21.06.2023

Telefon: 02171 472 49
mobil: 0178 138 4502
Mail: Matthias.Itzwerth@gmail.com

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II zum Wiembach in Opladen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung II:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, als einen ersten erkennbaren Schritt hin zu einem wirkungsvollen Hochwasserschutz am Wiembach den zwischenzeitlich deutlich zugewachsenen Bachlauf an der Wiembachallee komplett frei zu schneiden, sodass nur noch die jeweils zweireihige Baumreihe mit dem wunderschönen Alleecharakter erhalten bleibt.

Begründung:

Die von der Verwaltung im Frühjahr 2021 vorgelegten Planungen für einen Hochwasserschutz an der Wiembachallee zeigen einen völlig freien Bachlauf. Zusätzlich wird u.a. kritisch angemerkt, dass die Wiembach in diesem Abschnitt



eine geringe ökologische Vielfalt aufweist, da die bestehenden Baumreihen der Allee stark beschattend wirken. Betrachtet man den aktuellen Ist-Zustand etwas genauer, dann fällt auf, dass neben den zweireihigen Alleeebäumen eine Vielzahl von zusätzlichen Büschen, Baumstümpfen, kleineren, aber auch größeren Bäumen den Böschungsbereich zwischenzeitlich bewachsen haben und ursächlich für die Verschattung des Gewässerlaufes sind. Im Falle einer größeren Wassermenge im Durchfluss sind es genau diese Stellen, an denen sich Treibgut sammeln und ein Abfließen des Wassers verhindern könnte.

Ein kompletter und durchgehender Freischnitt würde auch als Zeichen gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern zu verstehen sein, mit einem ersten kleinen Schritt etwas aktiv für den Hochwasserschutz an diesem Teil des Wiembachs zu tun. Knapp zwei Jahre nach den Hochwasser-Ereignissen hat es noch immer keine nach außen erkennbaren Maßnahmen von Seiten der Verwaltung gegeben. Unabhängig von den Ergebnissen des noch in Auftrag zu gebenden zweiten Gutachtens würde aus Sicht der CDU-Fraktion dieser Freischnitt zumindest zu keiner Verschlechterung der aktuellen Situation am Wiembach führen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jürgen Pröpper

(Mitglied Bezirk II)

gez.

Carolin Pötzsch

(Mitglied Bezirk II)

gez.

Matthias Itzwerth

(Mitglied Bezirk II)

